

2. September 1865.

Nr 221

27. Września 1865.

(1896)

Ausmachung.

(3)

Die k. k. Lotto-Gefälls-Direktion in Wien eröffnet nunmehr die IX. der großen Geldlotterien, welche Seine k. k. Apostolische Majestät bekanntermaßen ausschließlich nur zu öffentlichen gemeinnützigen und Wohlthätigkeitszwecken allergnädigst anzuordnen geruhten.

Dieser schon am 9ten Jänner 1866 zur Ziehung kommenden IX. großen Geldlotterie wurde ein für die Theilnehmer sehr vortheilhafter Spielplan zu Grunde gelegt, mit welchen der 1te Haupttreffer mit 80.000 fl., der 2te mit 25.000 fl. und der 3te mit 10000 fl., und außerdem noch 2 Gewinnste à 5000 fl., 3 à 4000 fl., 4 à 3000 fl., 5 à 2000 fl., 20 à 1000 fl., 28 à 500 fl., 38 à 200 fl. etc. etc. im Gesamtbetrage von 300.000 fl. festgesetzt sind.

Das Reinerträgniß dieser Lotterie ist in Folge allerhöchster Bestimmung zur Hälfte der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, für die Zweck ihres Konservatoriums; zu einem Vierteltheile in einer Stiftung für die in den Feldzügen der Jahre 1848, 1849, 1859 Verwundeten und die Witwen und Waisens der in diesen Epochen Gefallenen der k. k. Armee, dann zu einem Vierteltheile zur Gründung von Handstipendien für mittellose Witwen und Waisens von Ober-Offizieren, Militärpartheten und Militärbeamten gewidmet.

Die Lose der Lotterie werden bei den k. k. Lotto-Gefälls-Kassen, bei den k. k. Steuer- und anderen Aemtern, so wie bei den k. k. Lotto-Kollektanten etc. zu bekommen sein, die gefertigte Abtheilung wird aber bereitwillig auch solide Handelsleute, die k. k. Tabak-Groß- und Klein-Verschleißer etc. etc., die sich mit dem Losabsatze befassen wollen, unter nachstehenden hauptsächlich Bedingungen mit Losen theilhaben.

Jene von ihnen, welche schon bei früheren gemeinnützigen Staatslotterien thätig waren, werden hiermit eingeladen, sich mit ihr wieder in Verkehr zu setzen.

An die Verschleißer werden die Lose in vorgedruckten Papier-Schleifen, jede à 10 Stück in beliebiger Anzahl solcher Schleifen, jedoch nicht weniger als eine vollständige ausgegeben.

Nicht verkaufte Lose können selbst noch am Tage der Ziehung, jedenfalls aber noch vor derselben der Lotterie-Abtheilung zurückgestellt oder mittelst der Post zurückgesendet werden.

Die Verschleiß-Provision wird nach folgend festgesetztem Ausmaße vergütet:

- von 1 bis einschließlich 20 Stück Losen eine Provision von 20 kr.
- von 1 über 20 bis einschließlich 40 Stück Losen eine Provision von 25 kr.
- von 1 über 40 bis einschließlich 100 Stück Losen eine Provision von 30 kr.

für jedes verkaufte Los

und für jedes über die ersten Hundert Stück noch weiter abgesetzte Los die Provision von 35 Kreuzer öst. W.

Der Verkauf der Lose um einen höheren als den darauf ersichtlichen Preis ist verboten.

Alle in Angelegenheiten der Staatslotterie an die gefertigte Abtheilung gerichteten Zuschriften sind stempelfrei.

Dieselben und die Losgeldersendungen unter Kouvert mit vorgezeichneter Adresse sind, wie die sämtlichen Rückantworten bei der Auf- und Abgabe auch portofrei.

Da die gemeinnützigen Staatslotterien ein behördliches geleitetes und von dem k. k. Lotto-Gefälle garantirtes Unternehmen sind, so ist in der Regel bei Uebnahme des Losverschleißes eine entsprechende Kaution im beiläufigen Werthbetrage der gewünschten Losmenge einzulegen, diese Einlage kann aus einem Depositem im Baren oder in Werthpapieren bestehen, welches bescheinigt und nach Abschluß und Caldirung der Losrechnung gegen Einziehung der Bescheinigung zurückgestellt werden wird. Hypothekar-Kautionen sind ihrer Zweckmäßigkeit wegen zur diesfälligen Annahme nicht geeignet, und auf Wechselgeschäfte insbesondere kann sich die Lotterie-Abtheilung in keiner Weise einlassen; dagegen würde eine schriftliche, bei ihr eingebrachte Zahlungsgüthe eines akreditirten Handelshauses in Wien statt der Realkaution angenommen werden.

Entbündungen von der Kautionseinführung oder Zahlungsgüthe haben ausnahmsweise nur insoweit statt, wenn sie von der gefertigten Abtheilung schon zugestanden sind, oder nach dem vollständig gedruckten Unterrichte, welcher alles enthält, was hinsichtlich des Losverschleißes und der Einzahlungen zu beobachten ist, und wobei sich insbesondere die §§. 43 und 44 bezüglich des bei Gegenüberstellung der Auszahlung des Abzuges der 5% Gebühr und der Unterlassung des Auflebens von Stempelmarken auf die Gewinnlose den hierauf reflektirenden von den k. k. Landes-Lotto-Behörden in

Linz, Prag, Venedig, Brünn, Lemberg, Ofen, Triest,

Graz, Hermanstadt, Temesvar und Innsbruck, wie auch von der Staatslotterie-Abtheilung in Wien (Salzgries Nr. 20) auf Begehren unentgeltlich verabfolgt werden.

Wegen Bezug der Lose hätten dieselben aber sich direkte an diese Abtheilung zu wenden, und die in Wien aufgestellten Losverschleißer überhaupt mit ihr mündlich zu verkehren.

Die Losausgabe beginnt mit dem Tage des Aufschlages des großen Plakats.

Von der k. k. Lotto-Gefälls-Direktion, Abtheilung der Staatslotterien für gemeinnützige und Wohlthätigkeits-Zwecke.

Wien, am 4. September 1865.

(1905)

Ogłoszenie.

(3)

Nr. 2794. Dyrekcya galic. stanowego Towarzystwa kredytowego wzywa niniejszem posiadaczy listów zastawnych na monetę konwencyjną opiewających, w Hgim półroczu 1845 wydanych, i jeszcze z obiegu nieściągniętych, ażeby z powodów w odezwie Dyrekcji z 3go lipca 1862 do l. 1539 wyfuszczonych, raczyli rzeczony listy zastawne wymieniać na listy zastawne opiewające na walotę austriacką w kasie Towarzystwa kredytowego, lub w domu handlowym p. Kirchmayera w Krakowie, p. Kendlera w Wiedniu, p. Mamrotha w Poznaniu, lub p. Kronenberga w Warszawie; albowiem zwłoka w wypłaceniu prowizji od tych listów zastawnych spowodowana trzeciem wydaniem dotyczących kuponów, tylko uskutecznią wymianą usunięta być może.

Listy zastawne z datą 1go lipca 1845, które jeszcze z obiegu ściągnięte nie zostały, są:

- Seryi I. nr. ser. 50, 51 i 61.
- " II. " " od 123 do 151.
- " III. " " " 2982 " 3509.
- " IV. " " " 986 " 1122.
- " V. " " " 2053 " 2448.

Od Dyrekcji galic. stan. Towarzystwa kredytowego. We Lwowie dnia 15. września 1865.

(1894)

Konkurs.

(3)

Nr. 5808. Postexpedientenstelle bei den neu zu errichtenden Postexpeditionen in Uscieczko und Gologory gegen Vertragsabschluss und Kautionserlag von 200 fl. zu besetzen.

Beide Postexpeditionen haben sich sowohl mit dem Briefpostdienste, als mit der postamtlichen Behandlung von Werthsendungen zu befassen.

Die Postexpedition Uscieczko wird mittelst täglicher Fußbothenposten mit dem Postamte Pluste, die Postexpedition Gologory aber mittelst 4 mal wöchentlichen Bothenfahrten mit dem Postamte Olszanica in Verbindung stehen.

Die Bezüge des Postexpedienten in Uscieczko bestehen in einer Jahresbestallung von Einhundert Zwanzig Gulden, einem Amtspauschale von Zwanzig Gulden und für die Unterhaltung der täglichen Fußbothenposten nach Pluste et retour in einem Bothenpauschale von Einhundert Achtzig Gulden jährlich; jene des Postexpedienten in Gologory in einer Jahresbestallung von Einhundert Gulden und einem Amtspauschale von Zwanzig Gulden jährlich, dann in dem Mittgelt für 1 Pferd auf 2 Posten bei jedem Tourritte nach Olszanica und deren Hälfte für den Retourritt, und kann derselbe mit Bewilligung der kompetenten Behörde auch Reisende auf eigene Rechnung mit diesen Bothenfahrten befördern.

Gesuche um diese Postexpedientenstellen unter dokumentirter Nachweisung des Alters, der bisherigen Beschäftigung, Vermögensverhältnisse und Vertrauenswürdigkeit sind, und zwar von bereits in öffentlichen Diensten stehenden Bewerbern durch ihre vorgesetzte Behörde, sonst aber im Wege der zustehenden politischen Behörde binnen 3 Wochen bei der Postdirektion Lemberg einzubringen.

Von den Bewerbern um die Postexpedientenstelle in Uscieczko erhält bei sonst gleichen Verhältnissen jener den Vorzug, der für die Unterhaltung der Bothenposten nach und von Pluste eine geringere und beziehungsweise die geringste Forderung stellt.

Von der k. k. galiz. Post-Direktion.

Lemberg, am 15. September 1865.

(1892)

Ausmachung.

(3)

Nro. 13140. Bei der k. k. Finanz-Prokuratur zu Lemberg ist eine Hausknechtstelle mit der Löhnung jährlicher 210 fl. öst. W. zu besetzen.

Die Bewerber haben ihre Gesuche binnen 3 Wochen vom Tage der dritten Einschaltung bei der k. k. Finanz-Prokuratur einzubringen.

Bei Besetzung dieser Stelle wird zunächst auf disponible taugliche Dienerschafts-Individuen Rücksicht genommen werden.

Von der k. k. Finanz-Prokuratur.

Lemberg, am 20. September 1865.

(1900)

Lizitations-Ankündigung.

(1)

Nr. 31195. Von der k. k. Finanz-Landes-Direktion für Ostgalizien wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß im Monate Oktober 1865 die Versteigerung wegen Verpachtung der im nachfolgenden Ausweise angeführten Ararial-Weg- und Brückenmauthstationen in Ostgalizien auf das Sonnenjahr 1866 stattfinden wird.

Die spezielle Kundmachung über den Vorgang bei dieser Ver-

steigerung nebst den Pachtbedingungen kann in der Registratur der k. k. Finanz-Landes-Direktion, dann bei den k. k. Finanz-Bezirks-Direktionen in Lemberg, Przemysl, Zolkiew, Brody, Tarnopol, Kolomea, Stanislaw, Stryj, Sambor und Sanok während der gewöhnlichen Amtsstunden, so wie bei den Finanzwach-Kommissären von den Pachtlustigen eingesehen werden.

Lemberg, am 16. September 1865.

A u s w e i s

über sämtliche Ararial-Weg- und Brücken-, dann Ueberfuhrs-Mauthstationen, so wie Ararial-Ueberfuhrs-Anstalten in Ostgalizien, deren versteigerungsweise Verpachtung auf das Sonnenjahr (Kalenderjahr) 1866 mit der Kundmachung vom 16ten September 1865 Zahl 31195 ausgeschrieben wird.

Posten-Zahl	N a m e n	des Straßenzuges	Tariffäge			Ort	T a g
			Wegmauth nach Meilen	Brückenmauth nach der Klasse	Ausrufpreis in öst. Währ. für ein Sonnenjahr fl.		
der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion		der Mauthstation und ihrer Eigenschaft				der Versteigerung	
		zur Verpachtung auf das Sonnenjahr 1866					
1	Grodok, Weg- und Brückenmauth	Wiener Hauptstrasse	2	II.	2800	L e m b e r g	24. Oktober 1865.
2	Zimnawoda, Wegmauth	detto	1	—	700		detto
3	Dobrowody, Weg- und Brückenmauth	Brzezaner Verbindungsstrasse	2	II.	2380		25. Oktober 1865.
4	Podhajec, Weg- und Brückenmauth	detto	3	I.	4300		detto
5	Potutory, Weg- und Brückenmauth	detto	1	II.	3728		detto
6	Brzezan, Wegmauth	detto	3	—	5220		26. Oktober 1865.
7	Janczyn, Weg- und Brückenmauth	detto	2	II.	5600		detto
8	Przemyslany, Wegmauth	detto	2	—	4800		detto
9	Koninszki, Wegmauth	Bursztyner Verbindungsstrasse	2	—	3400		30. Oktober 1865.
10	Ruda, Weg- und Brückenmauth	detto	3	I.	3900		detto
11	Kutaczyn, Wegmauth	Karpathen-Hauptstrasse	2	—	5600	K o l o m e a	24. Oktober 1865.
12	Orelec, Weg- und Brückenmauth	detto	2	II.	5572		detto
13	Borszczow, Weg- und Brückenmauth	detto	2	I.	5672		detto
14	Kolomea, gegen Lanczyn, Wegmauth	detto	2	—	6050		25. Oktober 1865.
15	Kolomea, gegen Jablonow, Weg- und Brückenmauth	Kuttyer Verbindungsstrasse	2	III.	8032		detto.
16	Kutty, Weg- und Brückenmauth	detto	1	II.	2686		26. Oktober 1865.
17	Kossow, Weg- und Brückenmauth	detto	2	III.	4300		detto.
18	Jablonow, Weg- und Brückenmauth	detto	2	III.	3080		detto.
19	Gwozdziec, Weg- und Brückenmauth	Horodenker Verbindungsstrasse	2	II.	3700		30. Oktober 1865.
20	Nadworna, Nr. 1 Weg- und Brückenmauth	Karpathen-Hauptstrasse	2	I.	1315	S t a n i s l a u	24. Oktober 1865.
21	Nadworna, Nr. 2 Brückenmauth	detto	—	III.	1025		detto.
22	Bohorodeczan, Wegmauth	detto	2	—	2500		25. Oktober 1865.
23	Pasieczna, Weg- und Brückenmauth	detto	2	III.	13010		detto
24	Bednarów, Weg- und Brückenmauth	detto	1	I.	2612		detto
25	Wystowa, Weg- und Brückenmauth	Karpathen-Hauptstrasse	1	III.	6500	S t r y j	24. Oktober 1865.
26	Kalusz, Wegmauth	detto	2	—	2681		detto
27	Krechowice, Wegmauth	detto	2	—	1875		detto
28	Lisowice, Weg- und Brückenmauth	detto	2	I.	3210		25. Oktober 1865.

Spalten-Zahl der k. k. Finanz- Bezirks-Direk- tion	N a m e n		Tariffäge		Ort	T a g	
	der Mauthstation und ihrer Eigenschaft	des Strassenzuges	Wegmauth nach Wellen	Brückenmauth nach der Klasse			Ausruhrspreis in öft. Währ. für ein Sonnen- jahr fl.
	zur Verpachtung auf das Sonnenjahr 1866					der Verpächterung	
29	S t r y j	Stryj, Nr. 1 Brückenmauth	detto	— III.	9568	S t r y j	25. Oktober 1865.
30		Stryj, Nr. 2 Wegmauth	Wereckoer ungarische Hauptstrasse	2 —	4055		detto
31		Klimiec, Weg- und Brückenmauth	detto	3 I.	1650		detto
32		Blonie, Wegmauth	detto	2 —	2000		26. Oktober 1865.
33		Wolica, Wegmauth	detto	2 —	2175		detto
34		Rozwadow, Weg- und Brückenmauth	detto	1 III.	5050		detto
35		Równia, Weg- und Brückenmauth	Rozniatower Verbindungs- strasse	2 III.	585		detto
36	S a n o k	Toki bei Zmigrod, Weg- und Brückenmauth	Jasloer Verbindungsstrasse	2 I.	1175	S a n o k	24. Oktober 1865.
37		Barwinek, Wegmauth	Duklaer ungarische Haupt- strasse	2 —	1350		detto
38		Dukla, Nr. 1 Wegmauth Nr. 2 (Popardy) Brückenmauth	detto	— II.	4000		detto
39		Iskrzynia, Weg- und Brückenmauth	detto	2 I.			950
40		Domaradz, Weg- und Brückenmauth	detto	3 I.	1200		detto
41		Ulanica, Wegmauth	detto	2 —	1150		detto
42		Dubiecko, Wegmauth	detto	2 —	1350		detto
43		Krosno, Wegmauth	Karpathen-Hauptstrasse	2 —	1850		26. Oktober 1865.
44		Rymanow, Weg- und Brückenmauth	detto	3 II.	2350		detto
45		Besko, Brückenmauth	detto	— I.	160		detto
46		Dąbrówka, Weg- und Brückenmauth	detto	2 I.	2850		detto
47		Postolów, Weg- und Brückenmauth	detto	2 III.	3350		30. Oktober 1865.
48		Olszanica, Weg- und Brückenmauth	detto	2 I.	2050		detto
49		Ustrzyki, Weg- und Brückenmauth	detto	1 II.	2050		detto
50		Krościenko, Weg- und Brückenmauth	detto	2 III.	3011		31. Oktober 1865.
51	Zmigrod, Weg- und Brückenmauth	Zmigrod-Gorlicer Militär-Parallelstrasse	2 II.	726	detto		

A n m e r k u n g. Zur Post 14 und 15. In Kolomea sind jene Partheien, welche in dem Verkehre von Lanczyn gegen Jablonow, oder umgekehrt, an einem und demselben Tage die Wegmauth an einem der in Kolomea gegen Lanczyn oder gegen Jablonow aufgestellten Schranken bereits entrichtet haben und sich darüber mit der Bollete ausweisen, von der Entrichtung der Wegmauthgebühr an dem zweiten Schranken frei zu halten.
Lemberg, am 16. September 1865.

(1692) Fundmachung. (3)
Hro. 5748. Vom k. k. Kreisgerichte wird mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es haben wider Herrn Johann Zawadzki und Erazm Zajackowski die Eheleute Meliton und Dionisia Lityńskie wegen Löschung des Pachtrechtes zur Hälfte der Güter Firljówka und Marmuszowice aus dem 15. Kollokations-Platze des Kaufschillings dieser Güter am 20. Juli 1865 Zahl 5748 die Klage angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber mit dem Beschlusse vom 25. Juli 1865 Zahl 5748 die Verhandlung auf den 6. November 1865 festgesetzt worden ist.
Da der Aufenthaltsort der belangten Johann Zawadzki und Erazm Zajackowski unbekannt ist, so hat das k. k. Kreisgericht zu Zloczow zur Vertretung der Belangten auf deren Gefahr und Kosten

den hiesigen Landes-Advokaten Dr. Starzewski unter Substituierung des Landes-Advokaten Dr. Zakrzewski als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.
Durch dieses Edikt werden demnach die Belangten erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbeistand dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen anderen Sachwalter zu wählen und diesem Kreisgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmässigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem sie sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
Vom k. k. Kreisgerichte.
Zloczow, den 25. Juli 1865.

(1870)

N v i s o!

(2)

Ad Abtheilung 13 Nr. 3661 de 1865. Das Kriegs-Ministerium beabsichtigt den Bedarf an Armees-Fußbekleidungen für das Jahr 1866 außer mit den bestehenden dreijährigen Lieferungs-Kontrahenten auch auf Anbote mittelst der allgemeinen Konkurrenz sicherzustellen.

Die zu liefernden Artikel sind: Schuhe, Halbstiefel, hohe Uhlans-Stiefel und Gamasen im fertigen, dann im komplett im Materiale zugeschnittenen Zustande.

Das anzubietende Lieferungs-Minimum besteht in 15.000 Paar.

Die bezügliche ausführliche Kundmachung erscheint im Amtsblatte der Lemberger Zeitung vom 23. September 1865 Nr. 218 eingeschaltet, und sind aus derselben die allgemeinen Lieferungs-Bedingnisse zu entnehmen. Uebrigens werden die Probemuster nebst den Material-Dividenden und Konfekziions-Beschreibungen, so wie die speziell auf die Qualität des Materials und auf die Konfekzion Bezug nehmenden Vorschriften bei der Monturs-Kommission zur Einsicht bereit gehalten.

Die versiegelten Offerte sammt Leistungs-Fähigkeitszeugnissen, dann die Depostenscheine über die erledigten Bieten sind abgefordert bis längstens 31. Oktober 1865 zwölf Uhr Mittags entweder beim Kriegs-Ministerium oder beim Landes-General-Kommando zu überreichen.

Vom k. k. galiz. Landes-General-Kommando.

Lemberg, am 16. September 1865.

(1920)

Kundmachung.

(1)

Nro. 49563. Das hohe k. k. Staatsministerium hat die Verwaltung der Brzezan-Podwołoczyskaer Landesstrasse im Brzezaner Kreise mit folgenden Mauthstationen:

1. Horodyszcze, Wegmauth für 2 Meilen und die Brückenmauth I. Klasse.

2. Kozowa, Wegmauth für 3 Meilen und die Brückenmauth I. Klasse.

3. Brzezan, Brückenmauth II. Tarifklasse auf die Dauer von 5 Jahren zu Gunsten der betreffenden Landesstrassenkonkurrenz bewilligt.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, am 13. September 1865.

Obwieszczenie.

Nr. 49563. C. k. wys. ministerstwo stanu zezwolilo na omycenie na czas pięcioletni gościńca krajowego Brzezańsko-Podwołoczyskiego w obwodzie Tarnopolskim, na korzyść dotyczącej konkurencji drogowej, w niżej wymienionych rogatkach, a to:

1. Horodyszcze, myto drogowe za dwie mile i myto mostowe I. klasy.

2. Kozowa, myto drogowe za trzy mile i myto mostowe I. klasy.

3. Brzeżany, myto mostowe II. klasy taryfowej.

Z c. k. galic. Namiestnictwa.

Lwów, dnia 13. września 1865.

(1899)

G d i f t.

(1)

Nro. 37531. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte wird htemit bekannt gemacht, daß bei demselben zur Vereindringung der, der Johanna Mitlacher gebührenden Summe von 3360 fl. öst. W. f. N. G. die exekutive Feilbietung der in Lemberg sub Nro. 432 $\frac{3}{4}$ gelegenen, dem Majer Feuerlag, der Ronie Spott, dem Markus Isaak Häusler und der Freude Unger gehörigen Realität am 6. November 1865 und 6. Dezember 1865 jedesmal um 10 Uhr Vormittags abgehalten, bei diesem Termine die gedachte Realität nur über oder um den Ausrufspreis von 17199 fl. 30 kr. öst. W. veräußert werden, als Badium der Betrag von 1750 fl. öst. W. zu erlegen sein wird; der Schöpfungsaft und die Feilbietungsbedingungen in der hiergerichtlichen Requiratur eingesehen oder in Abschrift erhoben werden können, endlich daß alle jene, welche mittlerweile dingliche Rechte über der feilzubietenden Realität erwerben sollten, oder denen die diese Feilbietung betreffenden Bescheide nicht zugestellt werden könnten, der Advokat Dr. Kratter mit Substituierung des Advokaten Dr. Rechen zum Kurator bestellt wurde.

Lemberg, am 2. September 1865.

E d y k t.

Nr. 37531. Lwowski c. k. sąd krajowy czyni niniejszem wiadomo, że w tymże celem zaspokojenia Joannie Mitlacher należnej sumy 3360 zł. w. a. z p. n. przymusowa sprzedaż realności we Lwowie pod l. 432 $\frac{3}{4}$ położonej, Majera Feuerlag, Ronie Spott, Marka Izaaka Häusler i Freude Unger własnej, dnia 6. listopada 1865 i dnia 6. grudnia 1865, każda razą o godzinie 10tej przed południem się odbędzie, przy tych terminach pomieniona realność tylko wyżej ceny wywołania 17199 zł. 30 c. w. a. lub za takąową sprzedaną zostanie, jako wadium kwota 1750 zł. w. a. złożona być ma, czyn oszacowania i warunki licytacyjne w registraturze tego sadu przejrzeć, lub odpisy tychże uzyskać można, nakoniec, że dla wszystkich tych, którzyby tymczasem rzeczony prawa na realności sprzedać się mającej nabyli, lub którymby uchwały tej sprzedaży się tyczące doreczone być niemogły, rzecznik dr. Kratter w zastępstwie rzecznika dr. Rechena za kuratora ustanowiony został. Lwów, dnia 2. września 1865.

(1844)

E d y k t.

(1)

Nr. 11281. C. k. sąd obwodowy w Przemyślu niniejszem wiadomo czyni, że pani Karolina z Ubyszów Łążyńska przeciw panu Mikołajowi Łążyńskiemu, Tomaszowi Łążyńskiemu, Joannie Saliniewicz, Ksawerowi Saliniewicz i Erazmowi Saliniewicz, i spadkobiercom tychże o własność części dóbr Krzywe w obwodzie Sanoekim i o przypadające ilości indemnizacyjne pozw de praes. 18. sierpnia 1865 do liczby 11281 wytoczył, w skutek którego do ustnej rozprawy termin na dzień 14. listopada 1865, 10tej godzinie przed południem wyznaczono.

Ponieważ miejsce pobytu zapozwanych wiadome nie jest, przeto nadał sąd tutejszy takowym obrońcę z urzędu w osobie p. adwokata krajowego dr. Waygarta z substytucją p. adwokata krajowego dr. Zezulki, z którym spór niniejszy wedle istniejącej dla Galicji ustawy sądowej przeprowadzonym będzie.

Wzywa się zatem pozwanych, ażeby na terminie albo osobiście stanęli, albo odpowiednie prawne dokumenta mianowanemu kuratorowi udzielili, lub też innego zastępcę sobie obrali i tutejszemu sądowi oznajmili, w ogóle aby wszystkie prawne środki do swej obrony użyli, ponieważ w razie przeciwnym niepomyślne skutki z zaniedbania wyniknąć mogące sami sobie przypisać będą musieli.

Przemyśl, dnia 2. września 1865.

(1884)

Kundmachung.

Nro. 7824. Beim Samborer k. k. Kreis- als Handelsgerichte ist die Firma des Jacob Hellmann, Handelsmann in Perechinsko, in das Register für Einzelfirmen eingetragen worden.

Sambor, am 13. September 1865.

(1919)

Kundmachung.

(1)

Nro. 49563. Das hohe k. k. Staatsministerium hat die Verwaltung der Brzezan-Podwołoczyskaer Landesstrasse im Tarnopoler Kreise mit nachstehenden Mauthstationen:

1. Podwołoczyska, die Wegmauth für 2 Meilen.

2. Białakarczma, die Wegmauth für 2 Meilen und die Brückenmauth I. Klasse.

3. Smykowce, die Wegmauth für 1 Meile.

4. Zagrobella, die Wegmauth für 2 Meilen und die Brückenmauth I. Klasse, auf die Dauer von 5 Jahren zu Gunsten der betreffenden Landesstrassenkonkurrenz bewilligt.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, am 13. September 1865.

Obwieszczenie.

Nr. 49563. C. k. wys. ministerstwo stanu zezwolilo na omycenie gościńca krajowego Brzezańsko-Podwołoczyskiego w obwodzie Tarnopolskim, na lat pięć na korzyść dotyczącej konkurencji drogowej w niżej wymienionych rogatkach, a to:

1. Podwołoczyska, myto drogowe za dwie mile.

2. Białakarczma, myto drogowe za dwie mile i myto mostowe I. klasy.

3. Smykowce, myto drogowe za jedną milę.

4. Zagrobella, myto drogowe za dwie mile i myto mostowe I. klasy.

Z c. k. galic. Namiestnictwa.

Lwów, dnia 13. września 1865.

(1916)

E d y k t.

(1)

Nr. 12455. C. k. sąd obwodowy Samborski nieobecnej pani Ludmili Cieciewiczowej celem uwiadomienia jej o uchwałach w sprawie Maurycego Koliszera przeciw Józefowi Starkiemu i Alojzowi Starkowej o 9000 zlr. m. k. dnia 30. listopada 1864 do l. 11210 i dnia 25. stycznia 1864 do l. 706 zapadłych, tudzież w celu doręczenia jej wszelkich uchwał w tej sprawie na przyszłość zapadłych, ustanowił kuratora w osobie p. adw. Czaderskiego a na zastępcę p. adw. Ehrlicha i temuż pomienione uchwały wyczytał.

O czem p. Ludmilę Cieciewiczową niniejszem zawiadamia się.

Od c. k. władzy obwodowej.

Sambor, dnia 13. września 1865.

(1842)

G d i f t.

(3)

Nr. 12402. Vom Samborer k. k. Kreisgerichte wird der Konstanze Bołoz Antoniewicz mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Simon Ehrlich auf Grund des Wechsels ddo. Stambulau den 24. Juni 1862 über 526 fl. öst. W. derselben als Akzeptantin aufgetragen wurde, die eingeklagte Wechselsumme von 250 fl. öst. W. sammt 6% Zinsen vom 25. September 1862 und Gerichtskosten mit 9 fl. 51 kr. öst. W. dem Simon Ehrlich binnen drei Tagen bei Vermeidung wechselfrechtlicher Exekution zu bezahlen.

Da der Aufenthaltsort der Konstanze Bołoz Antoniewicz unbekannt ist, so wird für dieselbe Herr Landesadvokat Dr. Kohn mit Substituierung des Herrn Landesadvokaten Dr. Czaderski auf deren Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Aus dem Rathe des k. k. Kreisgerichtes.

Sambor, am 13. September 1865.